

# JAHRES & WIRKUNGSBERICHT 2023

In Anlehnung an den Social Reporting Standard



**wellcome**  
Praktische Hilfe nach der Geburt

LANDESKOORDINATION Niedersachsen



---

KINDERN GEHT ES NUR GUT,  
WENN ES  
DEN ELTERN GUT GEHT.

---

## UNSERE VISION

Die Sehnsucht nach Familie ist ungebrochen. Nicht nur für die Kinder verspricht Familie Sicherheit und Geborgenheit in einer immer unübersichtlicheren Welt. Doch fehlende Netzwerke, doppelte Berufstätigkeit und steigende Mobilität erhöhen den Druck auf Eltern enorm.

Wir lassen Familien nicht allein: Durch unsere unmittelbare Unterstützung entlasten, beraten und vernetzen wir Eltern, damit ihre Kinder in einer liebevollen Umgebung gesund aufwachsen können.

## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Wegbegleiter\*innen von wellcome in Niedersachsen,

zu unserer großen Freude hat im Februar 2023 Dr. Andreas Philippi, niedersächsischer Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, die Schirmherrschaft für wellcome Niedersachsen übernommen. Als Vater erinnere er sich „noch gut an diese turbulente erste Phase, wenn sich der Alltag völlig nach den Bedürfnissen der neuen Erdenbürgerin oder des neuen Erdenbürgers richtet. Eine schöne, aber auch anstrengende Phase: Der Schlaf, gerade für Mütter, kommt meist zu kurz und es fehlt die Zeit, sich um eventuelle Geschwister zu kümmern. Und manchmal gibt es Momente, wo alles zu viel zu werden scheint.“<sup>1</sup>

360 Familien konnten wir im letzten Jahr in solchen Phasen durch wellcome-Ehrenamtliche helfen, weit über 500 weitere Familien erhielten eine Beratung, Tipps, eine Empfehlung zu einem anderen Angebot oder auch einen Moment, in dem ihnen jemand zuhört und sie versteht. Ohne die kontinuierliche und verlässliche Zusammenarbeit mit Trägereinrichtungen verschiedenster Art und den dort beschäftigten Teamkoordinatorinnen mit ihren Teams ehrenamtlich Engagierter sowie Fürsprechenden und Fördernden wäre solch ein Netzwerk, das niederschwellig und bedingungslos Familien mit Baby hilft, kaum möglich. Familien in all ihren Formen benötigen unsere vielfältige Unterstützung. Für uns stehen sie im Mittelpunkt unseres wirkungsorientierten Handelns – sei es durch die Praktische Hilfe, den Spendenfonds oder die digitale Informations- und Beratungsplattform ElternLeben.de.

Wir danken allen, die sich mit uns für Familien engagieren. Wir danken ausdrücklich dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit und wir freuen uns sehr, dies durch die Übergabe der Schirmherrschaftsurkunde an Dr. Andreas Philippi 2024 in einem festlichen Rahmen zum Ausdruck bringen zu können.

Es liegt mir sehr am Herzen, neue Partner\*innen zu finden, um in weiteren Regionen Niedersachsens, Familien niedrigschwellige Unterstützung im ersten Jahr nach der Geburt anbieten zu können. In Zeiten von Krisen, Unsicherheit und den verschiedensten Belastungen, sollten Kinder und ihre Familien gestärkt werden und sich geborgen fühlen, denn sie sind unsere Zukunft. Ein wirkungsorientierter Einsatz der (knappen) Ressourcen wäre in diesem Bereich eine sinnvolle Investition für unsere Gesellschaft von morgen. Als Landeskoordinatorin arbeite ich auf allen Ebenen mit einem verlässlichen, kompetenten und fabelhaften Team zusammen, das gemeinsam diese Ziele verfolgt.

Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen und allen Netzwerkpartner\*innen in 2024.



Marit Kukat

wellcome-Landeskoordination Niedersachsen im Mai 2024

---

<sup>1</sup> Grußwort des Ministers <https://www.wellcome-online.de/hilfe-nach-der-geburt/deutschland/niedersachsen/>



# Die wichtigsten Zahlen des Jahres 2023

➤➤ **21 Standorte** in  
Niedersachsen  
unterstützen Familien

**360 Familien**  
wurden von Ehrenamtlichen besucht

**552 Familien**  
wurden von wellcome-  
Koordinatorinnen  
beraten

**251 Fachkräfte**  
informierten sich  
stellvertretend für Familien

**Große Wirkung:**  
Familien fühlen sich durch wellcome entlastet

**401**  
Ehrenamtliche

**8.042 Stunden**  
für Familien

Großes Aktivierungspotenzial:  
**46 %** engagieren sich **erstmalig**

➤➤ **100 % Weiterempfehlungsbereitschaft** der  
Ehrenamtlichen, die ihr Engagement in 2023 beendet haben.

# Inhalt

---

<b>1</b>	<b>Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz</b>	<b>6</b>
1.1	Das gesellschaftliche Problem	6
1.2	Bisherige Lösungsansätze in Niedersachsen	8
1.3	Der Lösungsansatz von wellcome	10

---

<b>2</b>	<b>Verbreitung in Niedersachsen und Wirkungen</b>	<b>13</b>
2.1	wellcome-Teams in Niedersachsen: Verbreitung, Multiplikation und Beständigkeit	13
2.2	Wirkung der lokalen wellcome-Teams	15
2.3	Spendenfonds für Familien in Not	24

---

<b>3</b>	<b>Ressourcen, Leistungen und Aktivitäten</b>	<b>26</b>
3.1	Ressourcen	26
3.2	Leistungen und Aktivitäten zur Qualitätssicherung	26
3.3	Fachpolitische Netzwerkarbeit	28
3.4	Öffentlichkeitsarbeit, Förder*innen und Unterstützer*innen	29

---

<b>4</b>	<b>Weitere Planung und Ausblick</b>	<b>31</b>
4.1	Planung und Ziele	31
4.2	Chancen und Risiken	32

---

<b>5</b>	<b>Organisationsstruktur und Team</b>	<b>34</b>
5.1	Organisationsstruktur	34
5.2	Vorstellung der handelnden Personen	34
5.3	Profile der beteiligten Organisationen	37

---

<b>6</b>	<b>Impressum</b>	<b>39</b>
<b>Anlagen</b>		<b>40</b>

# 1 Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

## 1.1 Das gesellschaftliche Problem

### Gesellschaftliche Ausgangslage

Das Baby ist da, die Freude ist riesig – und nichts geht mehr. Das gesellschaftlich vermittelte Bild der glücklichen, zufriedenen frischgebackenen Mutter entspricht selten der Realität. So zeigt eine Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW) von 2018: Bei 30 % aller Mütter nimmt das Wohlbefinden nach der Geburt substantziell ab.<sup>2</sup> Frauen fühlen sich in der ersten Zeit nach der Geburt oft alleingelassen. Bemerkenswert ist, dass dies nicht nur bei bestimmten Risikogruppen nachweisbar ist (wie etwa sehr junge Eltern, Eltern in schwierigen sozioökonomischen Umständen oder ungewollt schwangere Paare), sondern milieuübergreifend auftritt.<sup>3</sup> Einig sind sich die Fachbücher darin, dass **die Geburt eines Kindes eine kritische Transition im Leben von Frauen und Männern darstellt**. Besonders in den ersten Wochen und Monaten nach der Geburt ist das Paarsystem, aber auch das Individualsystem, vor verschiedene Anpassungsanforderungen gestellt, um Raum für das Kind zu schaffen. Dies betrifft körperliche und psychische Anpassungen, aber auch ganz konkrete Notwendigkeiten des alltäglichen Lebens, so z.B. die Neuaushandlung der Aufteilung von Sorge- und Erwerbsarbeit, Etablierung neuer Versorgungs- und Pflegeroutinen und die Koordinierung von Aufgaben der Betreuung, Fürsorge und Erziehung des Kindes bzw. der Kinder, eine zusätzliche finanzielle Verantwortung sowie die Anpassung an einen veränderten Schlafrhythmus und die Neustrukturierung der gemeinsamen Zeit innerhalb des Paarsystems. Säuglinge und Kleinkinder stellen mit ihrem hohen Entwicklungstempo besondere Anforderungen an die Anpassungsbereitschaft und Flexibilität ihrer Eltern. Mütter und Väter müssen sich mit vielen neuen Aufgaben hinsichtlich der Betreuung, Pflege, Fürsorge und der Bedürfnisse des Babys vertraut machen und ihre Strategien stetig an den veränderten Entwicklungsstand des Kindes anpassen. Diese Herausforderungen können sich phasenweise zuspitzen und ein Belastungspotenzial für Eltern bedeuten.<sup>4</sup> Oft **fehlt es an alltagspraktischer Unterstützung** in dieser Lebensphase sowie an alltäglichem Erfahrungswissen, das früher von Müttern und Schwiegermüttern an die junge Familie weitergegeben wurde. Insbesondere Alleinerziehende sind von dieser Situation betroffen, aber auch die zunehmende Zahl von Paaren, die aufgrund steigender Mobilität über **kein familiäres Netzwerk vor Ort** verfügen. Besonders in Großstädten finden Eltern nur schwer Unterstützung durch Nachbar\*innen oder Freund\*innen. Mütter und Väter, die keine Hilfe von der eigenen Familie oder einem persönlichen Netzwerk haben, sind häufig besonders erschöpft, manchmal regelrecht überfordert. **Eine Herausforderung ist ein hohes Stresslevel für die Entwicklung einer gesunden Eltern-Kind-Bindung**. Auch schwerwiegendere Folgen sind möglich, bis hin zu ernsthaften Paarkrisen, postpartaler Depression und Gewalt gegen Säuglinge.

---

<sup>2</sup> [www.diw.de/documents/publikationen/73/diw\\_01.c.596751.de/18-35-1.pdf](http://www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.596751.de/18-35-1.pdf)

<sup>3</sup> [www.bmfsfj.de/blob/76276/40b5b103e693dacd4c014648d906aa99/7--familienbericht-data.pdf](http://www.bmfsfj.de/blob/76276/40b5b103e693dacd4c014648d906aa99/7--familienbericht-data.pdf)

<sup>4</sup> Hanna Maly-Motta, 2023, Gestresste Eltern – Belastungsaspekte in unterschiedlichen Entwicklungsphasen der Familie, Springer-Verlag

Die Geburt des ersten Kindes beeinträchtigt das Lebensgefühl von vielen Eltern im ersten Elternjahr. Erfasst wurde dies schon 2015 im Rahmen einer Studie des Max-Planck-Instituts: Demnach sind rund 70 % der Eltern im ersten Jahr der Elternschaft weniger glücklich als während der zwei Jahre zuvor.<sup>5</sup> Darüber hinaus zeigt die Studie, dass die Erfahrungen mit dem ersten Kind die Entscheidung für weitere Kinder beeinflussen: Je stärker die Erfahrungen nach der Geburt die Zufriedenheit eines Paares beeinträchtigen, desto weniger wahrscheinlich ist es, dass es im Laufe der Zeit weitere Kinder bekommt.

Eine repräsentative Studie, die 2017 in Kooperation von wellcome, Pampers sowie dem Meinungsforschungsinstitut Forsa durchgeführt wurde, kommt sogar auf noch höhere Zahlen für den Wunsch nach Unterstützung. 639 Eltern wurden nach ihren Erfahrungen in den ersten Wochen und Monaten nach der Geburt ihres Babys befragt. Als die **fünf größten Herausforderungen für frischgebackene Eltern** wurden von den Befragten genannt:

- der große **Stress und die Müdigkeit** in den ersten Wochen/ Monaten,
- die großen **Umstellungen** im gewohnten Alltag,
- Probleme beim **Stillen**,
- Gefühl der **Überforderung und Hilflosigkeit**,
- das laute **Schreien** des Babys.

Ein weiteres Ergebnis der Studie lautet, dass 45 % der Eltern sich mehr Unterstützung in der ersten Zeit nach der Geburt wünschen: Obwohl jeweils über die Hälfte der Befragten von der eigenen Familie oder einer Hebamme unterstützt wurde, hätte sich ein Großteil **zusätzliche Unterstützung** in den ersten Wochen und Monaten **nach der Geburt gewünscht**.

## **Ausmaß und Ursachen des Problems in Niedersachsen**

Es gibt viele Ursachen für Stress und Überforderung von Familien mit Baby, denn diese neue Lebensphase setzt Eltern besonderen Belastungsproben aus.

In Niedersachsen stieg die Anzahl der **Geburten** seit 2011 stetig an und erreichte 2021 mit 76.441 Geburten ihren bisherigen Höhepunkt. 2022 kamen in Niedersachsen 71.289 Kinder zur Welt. Das waren 5.125 Kinder weniger als im Vorjahr.<sup>6</sup> Zusätzlich nahm die Bevölkerung in Niedersachsen durch Zuwanderung zu. Das Saldo aus Zu- und Fortzügen beträgt 152.245 Menschen, 32 % von ihnen sind unter 18 Jahre alt.<sup>7</sup>

Früher eher selten zu sehen, sind Eltern mit **Zwillingen** oder **Drillingen** zu einem alltäglichen Bild geworden. Mehrlinge fordern Eltern naturgemäß einen höheren Einsatz und starke Nerven ab als ein einzelnes Kind. In vielen Fällen sind ältere oder jüngere Geschwisterkinder vorhanden. 2022 wurden in Niedersachsen 1.2154 Zwillingsgeburten und 18 Drillingsgeburten registriert.<sup>8</sup>

---

<sup>5</sup> [www.mpg.de/9338415/eltern-zufriedenheit-geburt](http://www.mpg.de/9338415/eltern-zufriedenheit-geburt)

<sup>6</sup> LSN-Online, Tabelle K1101011; eigene Berechnung.

<sup>7</sup> LSN-Online: Tabelle K1200070

<sup>8</sup> LSN Auskunft per Mail

Fast ein Viertel aller Familien in Niedersachsen sind Familien von **Alleinerziehenden**; in 57 % davon lebt ein Kind unter 18 Jahre.<sup>9</sup> Der Anteil der Bevölkerung, der noch in Familien mit minderjährigen Kindern lebt, ist seit den 1960er Jahren drastisch gesunken. Familien mit Baby fehlen persönliche Netzwerke und Möglichkeiten für einen generationenübergreifenden Austausch über Fragen in dieser Lebensphase. In Niedersachsen lebten 2022 in 34 % der Mehrpersonen-Haushalte Kinder bis unter 18 Jahre; in fast der Hälfte davon jedoch lediglich ein einziges Kind.<sup>10</sup>

Die Wahrscheinlichkeit, in der Nachbarschaft Eltern in derselben Lebensphase zum Erfahrungsaustausch oder zur gegenseitigen Unterstützung zu finden, ist in den vergangenen Jahrzehnten stark gesunken, die Weitergabe alltagspraktischen Wissens ebenso.

## 1.2 Bisherige Lösungsansätze in Niedersachsen

2007 hat das niedersächsische Sozialministerium das „**Handlungskonzept Kinderschutz Niedersachsen**“ vorgelegt.<sup>11</sup> Die zentralen Leitlinien und Maßnahmen zu ihrer Umsetzung reichen bis in die Gegenwart.

- Pilotprojekt „Aufsuchende Hilfe für Mütter/Familien und ihre Kinder durch Familienhebammen“ (2002-2006). Die Bundesstiftung Frühe Hilfen fördert u.a. den Einsatz von Familienhebammen und vergleichbaren Berufsgruppen<sup>12</sup> (auch Multiplikatorinnen für wellcome-Standorte);
- Modellprojekt „Koordinierungszentren Kinderschutz – Kommunale Netzwerke Früher Hilfen“ (2007 bis 2011) an den Standorten Braunschweig, Hannover, Oldenburg und Lüneburg;
- Landesprogramm „Familien mit Zukunft“, Einrichtung von rd. 280 Familien- und Kinderservicebüros als Anlaufstelle für Familien und Tagespflegepersonen (2007-2010);
- Förderrichtlinie „Familienförderung“ seit 2011 zur Förderung von Familien unterstützenden Maßnahmen (darunter auch wellcome-Standorte);
- Am 01.01.2022 trat die Förderrichtlinie „Familienerholung“ in Kraft. Mitgliedsverbänden der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege (LAG FW) und der Arbeitsgemeinschaft der Familienverbände in Niedersachsen (AGF) können Förderung für Familien mit einem definierten Haushaltseinkommen.
- Von 2016 bis 2022 finanzierte die Auridis Stiftung das Programm „Präventionsketten Niedersachsen: Gesund aufwachsen für alle Kinder!“ und damit den Aufbau von Präventionsketten in niedersächsischen Kommunen. Ziel war es, die umfassende Teilhabe von Kindern bis zum Alter

---

<sup>9</sup> LSN; Mikrozensus 2023, Tabelle Familienformen, Familien und Kinder

<sup>10</sup> LSN Auskunft per Mail

<sup>11</sup> [https://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user\\_upload/fruehehilfen.de/pdf/Handlungskonzept\\_Kinderschutz\\_Niedersachsen.pdf](https://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user_upload/fruehehilfen.de/pdf/Handlungskonzept_Kinderschutz_Niedersachsen.pdf)

<sup>12</sup> [https://soziales.niedersachsen.de/startseite/kinder\\_jugend\\_familie/kinder\\_und\\_familie/bundesstiftung\\_fruehe\\_hilfen/foerderebenen/fruehe-hilfen-bundesinitiative-121022.html/](https://soziales.niedersachsen.de/startseite/kinder_jugend_familie/kinder_und_familie/bundesstiftung_fruehe_hilfen/foerderebenen/fruehe-hilfen-bundesinitiative-121022.html/)

von zehn Jahren unabhängig von ihrer sozialen Herkunft an Angeboten und Maßnahmen öffentlicher und freier Träger und Initiativen zu fördern. Die Landeskoordinierungsstelle ist bei der LVG & AFS<sup>13</sup> angesiedelt. In zehn dieser Kommunen bestehen auch wellcome-Teams.

- Internetportal **www.familien-in-niedersachsen.de** (www.familien-mit-zukunft.de) inkl. Themenportal „Väter in Niedersachsen“ und Newsletter. FiN wendet sich an Fachkräfte und Familien und bietet aktuelle Informationen rund um das Thema Familie und aus dem Sozialministerium u.v.m.

Schwangerschaft und Geburt	im 1. Lebensjahr	im 2. - 3. Lebensjahr	ab dem 3. Lebensjahr
<b>Paar- und Lebensberatungsstellen</b>			
<b>Angebote der Einrichtungen der Familienbildung und Frühen Hilfen</b>			
<b>Schwangerenberatung</b>	Babybegrüßungsangebote		Kindergarten, Kita, Familienzentren
	<b>wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt</b>		
Geburtsvorbereitung	Fachkräfte Frühe Hilfen (Familienhebamme, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin)		
Babylots*innen in Geburtskliniken	Krippe, Kindertagespflege		
und weitere Angebote rund um die Geburt	Elterncafés		
	Patenprojekte		

Abbildung: wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt und seine niedersächsischen Trägereinrichtungen als Teil der Präventionskette im Bereich Frühe Hilfen

In einigen niedersächsischen Geburtskliniken und Frauenarztpraxen sind **Babylots\*innen** aktiv.<sup>14</sup> Das Land Niedersachsen unterstützt im Rahmen der „Gesundheitsregionen Niedersachsen“ z. B. die „Grafschafter Babylotsen – Frühe Hilfen für Eltern“. Sie stehen den Familien nach der Geburt ihres Babys in der Euregio-Klinik beratend zur Seite und vermitteln ggf. in Angebote der Frühen Hilfen wie zum Beispiel an den Standort wellcome Nordhorn.

In vielen niedersächsischen Kommunen gibt es seit einigen Jahren **Baby-Begrüßungsangebote** für Eltern von Neugeborenen. Eltern werden durch unterschiedliche Formate über das lokale Angebot der Frühen Hilfen informiert (Hausbesuche haupt- oder ehrenamtlicher Mitarbeiter\*innen, zentrale Informationsveranstaltungen, Informationspaket zum Abholen usw.). Bis 2020 gaben zunehmend mehr Familien im Erstgespräch mit der wellcome-Koordinatorin an, über diesen Weg von wellcome erfahren zu haben (rund 30 Angaben pro Jahr). In 2021 und 2022 halbierten sich die Nennungen. Vermutlich fanden die Informationen pandemiebedingt nur sehr eingeschränkt oder auch gar nicht den Weg in die Familien.

In Niedersachsen gibt es sehr unterschiedliche **Patenprojekte** (Leihoma/Leihopa, Großeltern-dienste, Familienpaten u. Ä.), durch die Familien alltagspraktisch unterstützt werden. Häufig richten

<sup>13</sup> Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

<sup>14</sup> 2007 von der Stiftung SeeYou in Hamburg entwickelt; www.seeyou-hamburg.de

sich diese Angebote an Familien in besonders herausfordernden Lebenslagen. Den verschiedenen Angeboten ist gemein, dass sie lokal begrenzt verfügbar sind, z. T. bei gleichem Titel unterschiedliche Leistungen beinhalten und zumeist nicht auf einem evaluierten Konzept beruhen. wellcome ist das älteste Angebot mit einem einheitlichen Konzept, das an all seinen Standorten verlässlich gleich angeboten und umgesetzt wird.

### 1.3 Der Lösungsansatz von wellcome

#### Wie alles anfing ...



Die Idee der praktischen Unterstützung nach der Geburt hatte **Rose Volz-Schmidt** nach der Geburt ihrer ersten Tochter. Sie glaubte sich gut auf die Mutterschaft vorbereitet, war sie doch als Leiterin von Familienbildungsstätten in Hamburg mit den Lebenswirklichkeiten und Themen junger Familien vertraut. Doch dann erlebte sie, wie weit Theorie und Praxis voneinander entfernt sein können: Schwierige Geburt, der Partner beruflich eingebunden, in Hamburg neu zugezogen und Freund\*innen und Familie in Süddeutschland. All das brachte sie in Überforderungssituationen, auf die sie nicht vorbereitet war. Gespräche mit anderen jungen Müttern zeigten ihr, dass starke Belastung bis Überforderung in dieser Familienphase verbreitet ist. Sie beobachtete, wie wichtig die **Unterstützung durch Familie, Freund\*innen und Nachbar\*innen** in der ersten turbulenten Zeit nach der Geburt sein kann und wie schwierig diese Familienphase ohne Einbindung in ein entsprechendes Netzwerk ist. Daraufhin entwickelte sie **2002 das Konzept der praktischen Hilfe nach der Geburt durch Ehrenamtliche**, zunächst als Angebot der Familienbildungsstätten, deren Leiterin sie war. Das innovative Angebot erweckte erst in der Region, später auch überregional das Interesse weiterer Familienbildungsstätten. 2006 gründete Rose Volz-Schmidt die wellcome gGmbH, die den Ansatz bundesweit – und seit 2015 auch in Österreich und der Schweiz – multipliziert und nachhaltig etabliert.

#### Strategie

wellcome bietet jungen Familien praktische Hilfe in ihrem Alltag mit Kindern im ersten Lebensjahr und deren Geschwistern. wellcome-Ehrenamtliche gehen in die Familien und helfen praktisch, individuell und zeitlich begrenzt für einige Wochen und Monate. Sie entlasten Familien, die sich Unterstützung in der Zeit nach der Geburt wünschen. **Dabei verbindet wellcome bürgerschaftliches Engagement mit einem professionellen Netzwerk.** wellcome wird von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe angeboten. Angestellte Fachkräfte, meist Sozialpädagog\*innen, Hebammen, Erzieher\*innen, koordinieren ein wellcome-Team von rund 15 Ehrenamtlichen. Diese kommen mit der Motivation, unmittelbar zu helfen. Darüber hinaus beraten und lotsen sie die Familien zu ergänzenden bzw. anschließenden Angeboten für Familien. Die folgende Grafik illustriert die Leistungen von wellcome (grün) im Rahmen der Wirkungskette:

## Die Wirkungskette



Abbildung: Wirkungskette von wellcome

Zu zeigen, wie **der primärpräventive Ansatz von wellcome wirkt**, ist von zentraler Bedeutung für die Umsetzung und Verbreitung des Angebots. 2018 wurde wellcome in der Kategorie „Wirkungsmodell“ mit dem „**Social Reporting Champ**“ ausgezeichnet. Mit diesem Preis werden die überzeugendsten Jahresberichte im gemeinnützigen Sektor von der Social Reporting Initiative e. V. prämiert. Die Jury hob besonders die Klarheit und Nachvollziehbarkeit des Ansatzes hervor: „Im Gegensatz zu staatlichen Lösungsansätzen für Frühe Hilfen ist das Angebot von wellcome primärpräventiv und aufsuchend. Zudem verbreitet wellcome über sein Social-Franchise-Modell ein bundesweit einheitliches Konzept, von dem Familien zwischen Flensburg und Friedrichshafen gleichermaßen profitieren.“

## Verbreitung des Lösungsansatzes

Für die Verbreitung des Angebots nutzt die wellcome gGmbH die Methode des Social Franchising. Die Umsetzung des Konzepts ist durch dieses System bundesweit in gleichbleibend hoher Qualität möglich.

**Social Franchising** bietet den wellcome-Trägern die Möglichkeit, **schnell, kostengünstig und in hoher Qualität** auf Bedarfe von Familien zu reagieren. Ein standardisiertes Gründungsverfahren, ein Handbuch und Qualitätssicherungsprozesse sind Bestandteile dieses Franchise-Systems.

Derzeit sind **bundesweit rund 220 wellcome-Teams in 14 Bundesländern** aktiv und weitere Gründungen sind in Planung. Darüber hinaus wurden 2015 in Österreich und der Schweiz die ersten wellcome-Teams eröffnet. In **Niedersachsen** gibt es **21 wellcome-Teams** in 2023.

wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt ist deshalb so effektiv, weil die Rollen klar definiert sind. Für den Erfolg sind Aktivitäten auf der Bundesebene (wellcome gGmbH), der Landesebene (wellcome-Landeskoordination) und auf der lokalen Ebene (wellcome-Team) nötig, wie in der folgenden Grafik dargestellt.

## Wer macht was bei wellcome

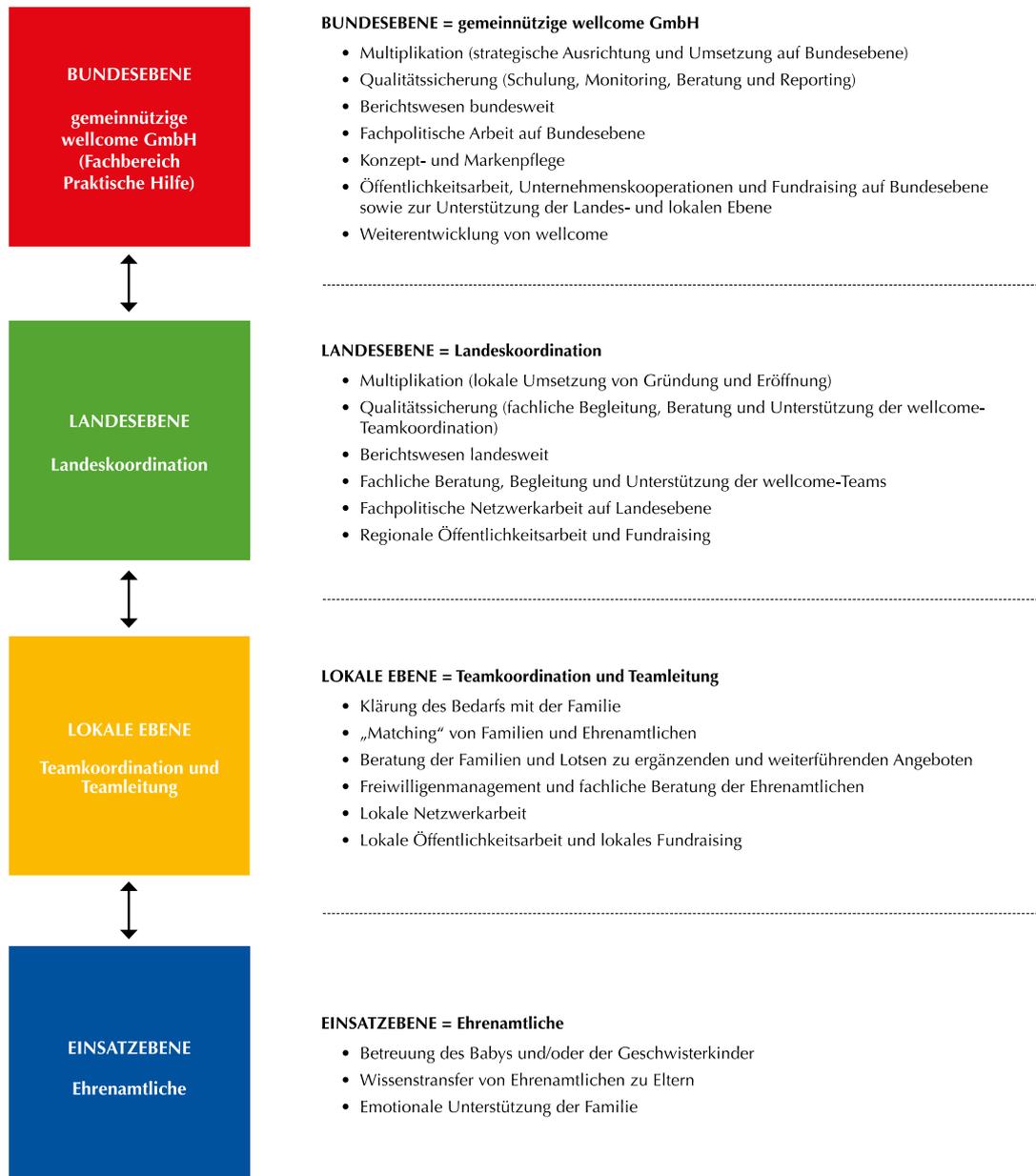


Abbildung: Wer macht was bei wellcome

## 2 Verbreitung in Niedersachsen und Wirkungen

Die multiplen Krisenlagen wie die Nachwirkungen der Corona-Pandemie, Inflation, Krieg in der Ukraine und in Nahost wirken sich unmittelbar auf die subjektiv erlebten Belastungsfaktoren der Familien aus. Diese **Herausforderungen aufzufangen und zu mildern** ist und bleibt auch ein Thema für die Arbeit bei wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt.

Die Zahlen sprechen für sich: Die Einsätze steigen, die Zufriedenheit der Familien ist sehr hoch und sie berichten von der wirkungsvollen Hilfe durch wellcome. wellcome leistet mit seinen Einsätzen einen wertvollen Beitrag zu gelingender primärpräventiver Unterstützung von Familien mit Baby.

### 2.1 wellcome-Teams in Niedersachsen: Verbreitung, Multiplikation und Beständigkeit

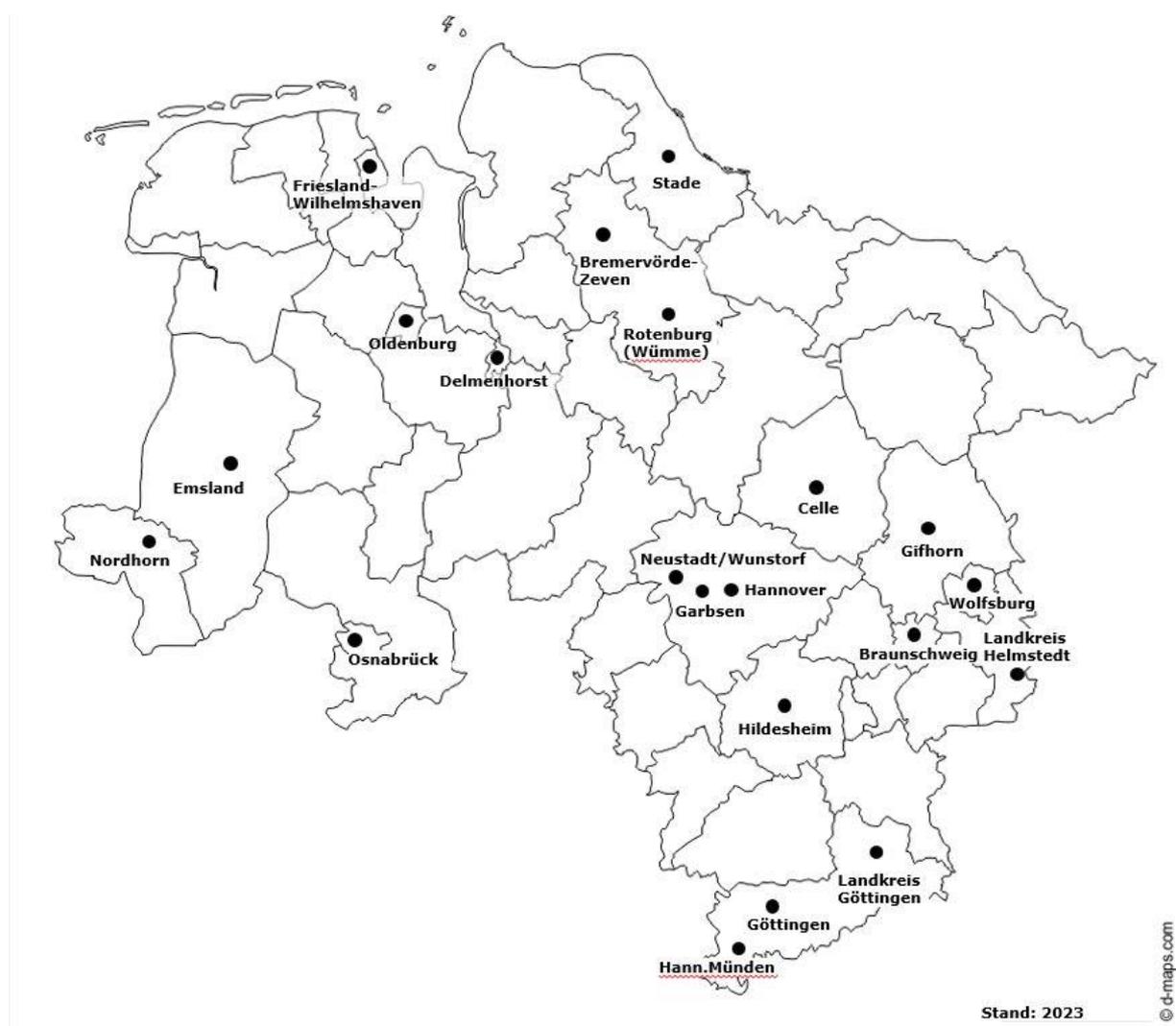


Abbildung: Regionale Verteilung der wellcome-Teams in Niedersachsen

2023 gab es in Niedersachsen 21 wellcome-Teams, davon

- 13 in kath. und ev. Familienbildungsstätten (Celle, Delmenhorst, Friesland-Wilhelmshaven, Hannover, Göttingen, Hildesheim, Oldenburg, Stade, Wolfsburg) und

- 8 in Beratungsstellen (DW Bremervörde-Zeven, DW Gifhorn, Diakonie Neustadt/Wunstorf, Ev.-ref. DW Grafschaft Bentheim, donum vitae Emsland e. V., Netzwerk Nächstenliebe e. V.) sowie beim Caritasverband für den LK Helmstedt e. V. und dem SIMBAV e.V. in Rotenburg (Wümme).

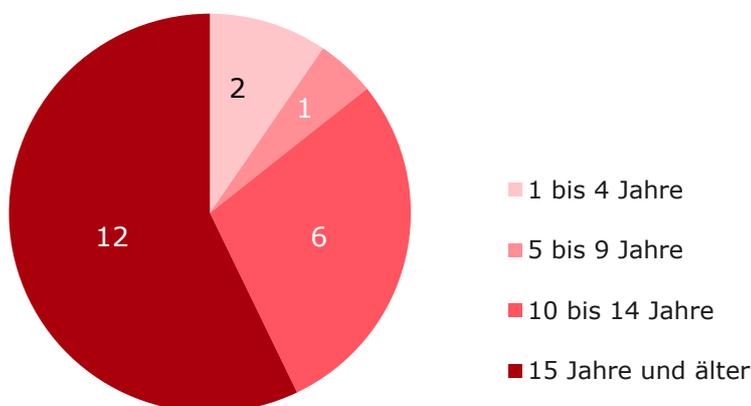
Der Standort wellcome Landkreis Helmstedt feierte am 14. April 2023 seine offizielle Eröffnung. Zu diesem Anlass kamen beim Caritasverband für den Landkreis Helmstedt e. V., Staatssekretärin Dr. Christine Arbogast, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, Vertreter\*innen des Landkreises, der Städte und der Samtgemeinden, der Geburtshilfe der Helios St. Marienberg Klinik Helmstedt sowie zahlreiche Netzwerkpartner\*innen zusammen.



von links Rose Volz-Schmidt (wellcome-Gründerin und Geschäftsführerin wellcome gGmbH), Dr. Christine Arbogast (Staatssekretärin Nds. Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung), Silke Stoffels-Alder (wellcome-Teamkoordinatorin), Michael Fischer (Geschäftsführer Caritasverband für den LK Helmstedt e. V.), Carina Weferling (Koordinatorin Netzwerk Frühe Hilfen, LK Helmstedt), Marit Kukat (Landeskoordination wellcome Niedersachsen).

Besonders erfreulich ist die **hohe Beständigkeit der Standorte** in Niedersachsen: Von den 21 Standorten bestehen 18 Teams seit mehr als 10 Jahren, davon 12 bereits seit mindestens 15 Jahren. Eine **große Standorttreue** weisen auch die **Teamkoordinatorinnen** auf: In sieben Teams ist seit mindestens zehn Jahren und in sieben Teams seit mindestens fünf Jahren dieselbe Teamkoordinatorin als verlässliche Ansprechpartnerin aktiv. Kontinuität schafft Vertrauen und Bindung.

### Bestandtsdauer der wellcome-Teams in Niedersachsen



In 2023 feierten sieben Standorte öffentlich und in vielfältiger Weise ihre Jubiläen<sup>15</sup>:

- 15 Jahre Nordhorn im Rahmen eines festlichen Empfangs mit Ehrung der Ehrenamtlichen
- 15 Jahre wellcome Celle & Erziehungslotsen mit einem Stadtrundgang für Ehrenamtliche mit dem Schwerpunkt Kinder- und Frauengesundheit sowie anschließendem Barbecue im Fabi-Garten
- 15 Jahre wellcome Stade mit einer Kräuterwanderung für Ehrenamtliche und Essen
- 15 Jahre wellcome Emsland mit einer Einladung der über 30 Ehrenamtlichen zum Besuch der Meppener Freilichtbühne
- mehr als 15 Jahre wellcome Göttingen, mehr als 5 Jahre wellcome Hann.Münden und ein weiteres wellcome-Team im Landkreis mit Ehrenamtlichen und Netzwerkpartner\*innen im Rahmen eines Empfangs mit Kindertheater
- 15 Jahre wellcome in Delmenhorst im Rahmen eines Sommer-Cafés mit dem gesamten Team.

## 2.2 Wirkung der lokalen wellcome-Teams

Die von wellcome intendierte Wirkung ist eine **Entlastung von Familien** im ersten Jahr nach der Geburt ihres Kindes sowie eine **Stärkung der Zivilgesellschaft**. Täglich engagieren sich bei wellcome Menschen, um diese Wirkung zu erzielen. Die Wirkung dieser Arbeit zu messen, ist eine besondere Herausforderung, die mittels externer und interner Evaluationen verfolgt wird.

### Erzielte Wirkungen bei den Familien

Im Jahr 2023 hatten die Teamkoordinator\*innen **Kontakt zu insgesamt mindestens 1.163 Familien**, das sind durchschnittlich 50 Familien pro Team.<sup>16</sup> 360 Familien davon erhielten nach einem Erstgespräch Unterstützung durch eine\*n ehrenamtliche\*n wellcome-Mitarbeiter\*in. Bei 552 Familien wurde im Erstgespräch deutlich, dass die Unterstützung durch eine\*n Ehrenamtliche\*n nicht die passende Hilfe wäre. In diesen Fällen wirkte die **pädagogische Fachkraft als Lotsin** zu anderen Angeboten oder Ansprechpartner\*innen vor Ort, wie z. B. zu Vermittlungsstellen für Tagesmütter, Haushaltshilfen und Beratungsstellen. Sie regte auch zu Eigeninitiative an und verwies auf digitale Angebote (z. B. ElternLeben.de) soweit es vor Ort keine entsprechenden Strukturen gibt. Die Wahrscheinlichkeit, dass sich Familien an die Teamkoordination wenden, obwohl wellcome nicht das gewünschte Angebot ist, hängt u. a. ab vom Informationsangebot der Kommune, dem Umfang an Beratungsangeboten für Familien vor Ort, dem Aufgabenbereich der Teamkoordination insgesamt oder auch dem Bekanntheitsgrad der Trägereinrichtung. Die Beratungen von Fachkräften wird separat erfasst: Dies können Hebammen, Familienhebammen oder Mitarbeiter\*innen aus Kliniken sein, die stellvertretend für eine Familie den Erstkontakt zur wellcome-Teamkoordination suchen. Es wurden **251 solcher Beratungsgespräche mit Fachkräften** geführt. Die Anzahl der Anfragen liegt seit 2019 konstant über 200 und zeigt, dass die Lotsentätigkeit der wellcome-Teamkoordinator\*innen auch innerhalb des Netzwerks von großer Bedeutung ist.

---

<sup>15</sup> <https://www.kath-fabi-hannover.de/wellcome/wellcome-landeskoordination/15-jahre-wellcome-niedersachsen>

<sup>16</sup> Die Statistik 2023 bezieht sich auf 20 aktive Standorte, da von einem Standort keine Daten vorliegen.

<b>Familienkontakte</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Anzahl der durch Ehrenamtliche betreute Familien	290	334	360
Summe der Beratungen ohne nachfolgenden Einsatz	753	861	803
davon Beratungen von Familien	545	571	552
davon stellvertretende Beratungen von Fachkräften	208	290	251

**214 der 360 Familienbetreuungen** wurden innerhalb von 2023 **abgeschlossen**. Von den Ehrenamtlichen wurden im Rahmen dieser Betreuungen durchschnittlich 37,6 Stunden Unterstützung pro Familie erbracht. Über die abgeschlossenen Einsätze lassen sich dank der onlinegestützten Datenabfrage detailliertere Aussagen zu den Familien machen, die durch wellcome erreicht wurden: Rund 49,5 % der betreuten Familien in Niedersachsen zahlten den vollen **Elternbeitrag** in Höhe von 5 Euro pro Stunde. 50,5 % nutzten die Möglichkeit, einen mit der Teamkoordinatorin vereinbarten individuell reduzierten Betrag zu zahlen.

<b>Abgeschlossene Einsätze in Familien</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
gesamt	178	194	214
davon ermäßigt	93	106	108
Stundenzahl gesamt	5.992	6.043	8.042
∅ Stundenzahl pro Familie	33,7	31,2	37,6

**52 % der Einsätze** kam innerhalb der **ersten drei Lebensmonate** der Babys zustande, 81 % im ersten halben Jahr. Das Alter der Neugeborenen beim Einsatzbeginn lag im Durchschnitt bei 3,9 Monaten. Die Familien suchen also sehr frühzeitig den Kontakt zu den wellcome-Teams und erhalten in einer frühen Phase des Familienlebens Unterstützung, Beratung und Orientierung in der differenzierten Hilfe- und Angebotslandschaft der Frühen Hilfen und der Familienbildung.

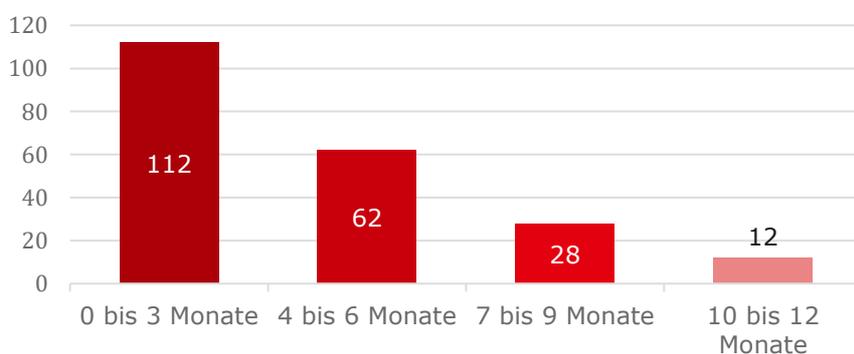
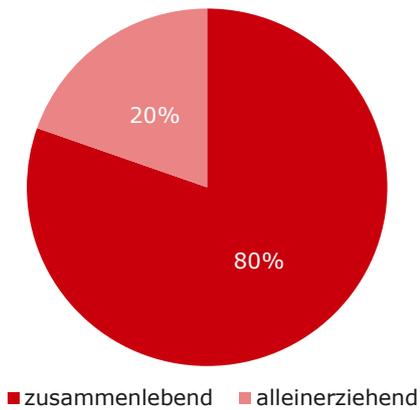


Abbildung: Alter des Babys beim Einsatzbeginn in Lebensmonaten (n=194)

## Soziale Situation der Familien (n=214)

### Betreute Familien nach Familienstand

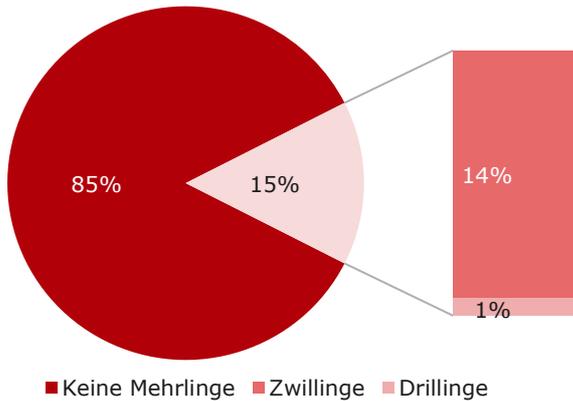


### Betreute Familien mit ...\*

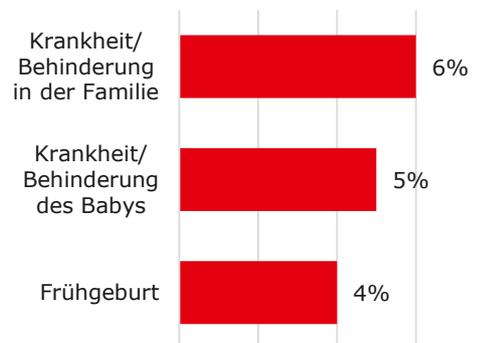


\*Migrationshintergrund: Wenn ein Familienmitglied selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren ist.  
Staatliche Transferleistungen: ALG I, ALG II/„Hartz IV“, Wohngeld, BaFög etc.; nicht Kinder- und Elterngeld.

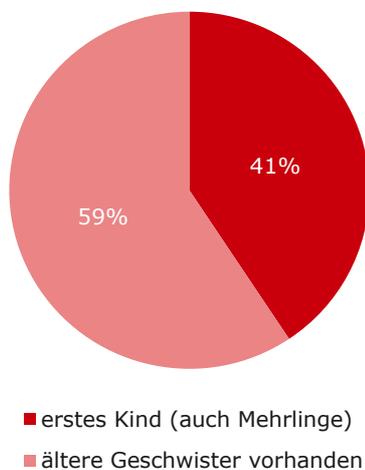
### Betreute Familien nach Mehrlingen



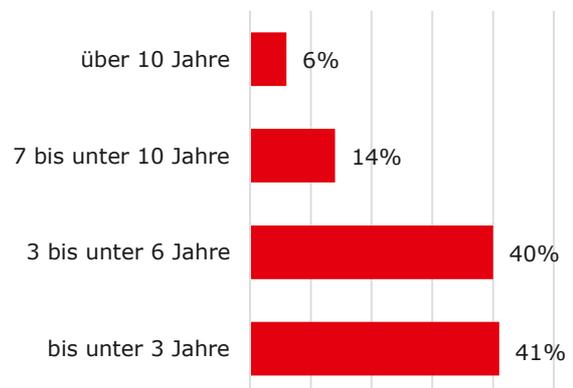
### Betreute Familien mit ...



### Bei wie vielen der betreuten Familien gibt es Geschwisterkinder?



### ... davon Alter der Geschwisterkinder (n=199)



## Ergebnisse der Wirkungsmessung

Auf Grundlage einer Evaluation durch die Universität Kiel 2006<sup>17</sup> lassen sich für die Wirkungen bei der direkten Zielgruppe Familie wissenschaftlich fundierte Aussagen machen. Zusammengefasst belegen die Ergebnisse der Evaluation der Universität Kiel 2006:

- eine Entlastung der Familien durch eine positive Wirkung auf die Zufriedenheit der Mütter;
- eine Steigerung des Wohlbefindens der Mütter, die das Auftreten negativer Emotionen dem Baby gegenüber unwahrscheinlich macht;
- die wellcome-Intervention besitzt somit das Potenzial, als Maßnahme zur Prävention von Gewalt gegen Babys zu fungieren.

Eine Evaluation der direkten Zielgruppe Ehrenamtliche durch die Universität Hamburg 2016 bestätigt die Aussagen von 2006.<sup>18</sup> Im Rahmen der Befragung gaben 77 % der Ehrenamtlichen an, dass sie eine deutliche Entlastung der Mutter und eine Verbesserung ihres Befindens feststellen konnten. 67 % berichteten von einer Entspannung der Familienatmosphäre.

Darauf, dass ein wellcome-Einsatz von den Familien als sinnvolles Entlastungs- und Unterstützungsangebot erlebt wird, lässt auch die **hohe Zufriedenheitsrate** schließen: Von 214 Familien aus Niedersachsen, die nach Abschluss eines wellcome-Einsatzes auf diese Frage geantwortet haben, gaben 15 % an, „eher zufrieden“ und 74 % „voll und ganz zufrieden“ mit dem wellcome-Einsatz gewesen zu sein. 189 Familien haben außerdem die Frage zu ihrer Weiterempfehlungsbereitschaft beantwortet: 99,5 % dieser Familien würden einen wellcome-Einsatz weiterempfehlen.

Seit 2019 hat wellcome Fragen zur Wirkungsmessung in die interne statistische Erhebung zu den wellcome-Einsätzen eingeführt. Hierfür stehen den Teamkoordinator\*innen Leitfäden für die Gespräche mit den Familien zur Verfügung, die es ermöglichen, mehr über die Wirkung von wellcome zu erfahren. Die Familien werden sowohl im Erstgespräch mit der Teamkoordination vor Einsatzbeginn als auch am Ende des Einsatzes gefragt, wo sie ihre subjektiv empfundene Belastung auf einer Skala von 1 (ich fühle mich überhaupt nicht belastet) bis 10 (ich fühle mich sehr belastet) einordnen würden. Für 2023 liegen Angaben von 77 % der abgeschlossenen Einsätze (1.665 Familien) zu beiden Zeitpunkten vor. Das Ergebnis zeigt: **Der Belastungsgrad ist bei den Familien nach der wellcome-Unterstützung deutlich geringer.** Im Schnitt lag die Belastung der Familien 2023 vor dem wellcome-Einsatz bei 7,6 (gewichtetes Mittel) und nach dem wellcome-Einsatz wird sie im Schnitt 5,0 angegeben. Besonders erfreulich ist, dass fast 72 % der befragten Familien angeben, dass der **Einfluss der wellcome-Unterstützung** auf ihre Entlastung hoch (36,3 %) oder sehr hoch (35,3 %) ist.

Unter Berücksichtigung einer wesentlich geringeren Basis an antwortenden Familien (n=178), zeigt sich dieselbe Wirkung für die Einsätze in Niedersachsen: Das gewichtete Mittel sank von 7,4 auf 4,4; je 39 % führten die Entlastung zu einem „sehr hohen“ oder „hohen“ Anteil auf wellcome zurück, 17 % „etwas“.

---

<sup>17</sup> [http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/Evaluation\\_wellcome\\_Praktische\\_Hilfe.pdf](http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/Evaluation_wellcome_Praktische_Hilfe.pdf)

<sup>18</sup> [http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/wellcome\\_Evaluation\\_Summary\\_2016.pdf](http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/wellcome_Evaluation_Summary_2016.pdf)

## Belastung der Familien vor und nach dem wellcome-Einsatz

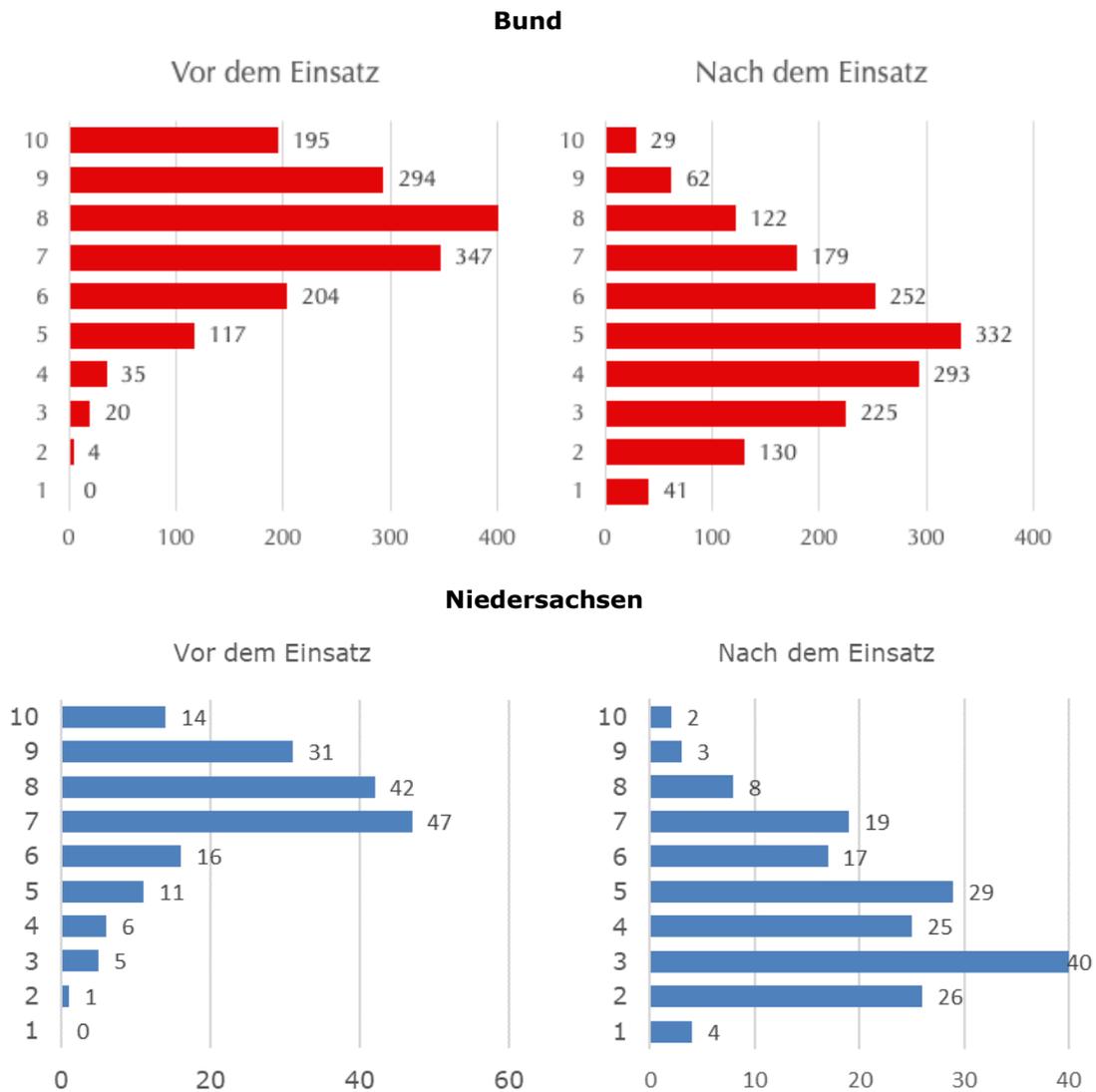


Abbildung: Selbsteinschätzung der Belastung der Familien vor und nach dem wellcome-Einsatz, abgefragt im Erst- und Abschlussgespräch mit der Familie (von 1 = „überhaupt nicht belastet“ bis 10 = „sehr belastet“); Bund (n=1.665), Niedersachsen (n=178)

Unter Berücksichtigung der in der psychologischen Literatur dokumentierten Einflüsse negativer Emotionen auf die Eltern-Kind-Beziehung, lässt sich der Schluss ziehen, dass sich die Unterstützung durch wellcome positiv auf die Eltern-Kind-Beziehung auswirkt.



## Das sagen unsere Familien ...

”

Ich bin alleinerziehend und hatte in der Woche genau 1,5 Stunden für mich. Das war die Zeit, in der die Ehrenamtliche mit meinem Baby spazieren war. Danke, danke, danke!

“

”

Thank you so much für the support! It was useful and you gave me good and responsible people. *Name* and *Name* were just a blessing.

“

”

Es hat mir nochmal klargemacht, dass es völlig in Ordnung ist, sich Unterstützung zu holen!

“

”

Sie waren für uns mit unseren Zwillingen eine tolle Unterstützung. Höchstes Lob an die Ehrenamtliche und das Angebot!

“

## Erzielte Wirkungen bei den Ehrenamtlichen

2023 engagierten sich in Niedersachsen **401 Ehrenamtliche** in einem der niedersächsischen wellcome-Teams für Familien. 85 Ehrenamtliche starteten 2023 in ihr Engagement bei wellcome, 75 Ehrenamtliche schieden aus. 47 % der Ehrenamtlichen aus Niedersachsen gaben zu Beginn ihres Engagement bei wellcome an, erstmalig ehrenamtlich tätig zu sein. Von den Neuengagierten des Jahres 2023 sind 38,6 berufstätig und befinden sich 11 % in Ausbildung, Studium oder Praktikum. Es gibt sogar sechs Ehrenamtliche, die sowohl berufstätig als auch in Ausbildung oder Studium sind und sich dennoch engagieren. 16 der 114 neuen Freiwilligen haben neben wellcome ein weiteres Ehrenamt inne, 40 engagieren sich erstmalig.

Die Teamkoordinatorinnen berichten von einer großen Bereitschaft, sich zu engagieren. Die Herausforderungen liegen oft in der Zuordnung zu den Familien, dem sog. Matching. Hier müssen zeitliche Kapazitäten, Entfernungen und individuelle Bedarfe der Familien miteinander in Übereinstimmung gebracht werden. In der Folge können manchmal Hilfeanfragen von Familien nicht oder nicht sofort bedient werden, auch wenn ggf. nicht alle Ehrenamtliche im Einsatz sind.

<b>Aktive Ehrenamtliche in Niedersachsen</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
gesamt	413	401	401
Durchschnittsalter	57,1	57,6	57,3
davon wellcome-Ehrenamt zusätzlich zur Berufstätigkeit	36,8	37,2	38,6
davon wellcome als erstes Ehrenamt	46,6	45,6	46,4

Auch die Bindung der Ehrenamtlichen ist eine wichtige Aufgabe der Teamkoordinatorin, um ein gutes Team zu bilden. Hier kommt es darauf an, auf individuelle Bedarfe der Ehrenamtlichen und auch gesellschaftliche Veränderungen zu achten. Die Teams sind vielfältiger geworden, die Vorstellungen und Wünsche individueller. Um hier jedem und jeder Einzelnen gerecht zu werden und den Kontakt gut zu gestalten, ist Zeit als verfügbare Ressource der Teamkoordinatorin von entscheidender Bedeutung.

Die meistgenannten Zugangswege der neuen Engagierten in 2023 waren die Empfehlung durch Freund\*innen und Bekannte (21,9 %), Angebote von wellcome-Trägern (21,1 %) sowie Informationen in der Print-Presse (12,3 %) und die wellcome-Website (11,4 %). Freiwilligenagenturen wurden 9-mal und Beiträge in den Sozialen Medien 6-mal genannt. Zwei neue Ehrenamtliche wurden im Rahmen von Veranstaltungen gewonnen. 17 Ehrenamtliche gaben an, an einer der digitalen wellcome-Infoveranstaltungen teilgenommen zu haben.

Auch für die **Wirkungen bei der Zielgruppe Ehrenamtliche** lassen sich auf Grundlage der Evaluation durch die Universität Kiel 2006<sup>19</sup> wissenschaftlich fundierte Aussagen machen: Die Ehrenamtlichen kümmern sich hauptsächlich um das Baby und unterstützen die Mutter. Im Rahmen

<sup>19</sup> [http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/Evaluation\\_wellcome\\_Praktische\\_Hilfe.pdf](http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/Evaluation_wellcome_Praktische_Hilfe.pdf)

der Tätigkeit findet – häufig intergenerativer – Wissenstransfer vor allem bei der Betreuung des Babys statt, praktische Tipps und Empfehlungen werden an die Mutter weitergegeben und Geschwister betreut. Die wellcome-Ehrenamtliche hat in der Regel viel Freude an ihrer Tätigkeit, erleben sich selbst als effektiv in der Unterstützung der Familie und nehmen ein ausgeprägtes Maß an gesellschaftlicher und sozialer Akzeptanz wahr. Ihr Bedürfnis nach persönlichem Wachstum wird durch die Qualifikations- und Fortbildungsangebote innerhalb der Organisation erfüllt.

Wie bereichernd ein Ehrenamt in Familien sein kann, zeigt auch die bundesweite Studie der Universität Hamburg 2016<sup>20</sup> zur Wirkung des Ehrenamtes bei wellcome:

- **91 %** der befragten Ehrenamtlichen fühlen sich in ihrer Arbeit in den Familien **anerkannt**.
- **92 %** fühlen sich von den wellcome-Teamkoordinator\*innen **fachlich kompetent begleitet** und gut auf ihre Tätigkeit vorbereitet.
- **93 %** der befragten Ehrenamtlichen würden ein Engagement bei wellcome **weiterempfehlen** und wollen sich auch in Zukunft engagieren.

## Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft

Seit 2019 wird die Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft der ausgeschiedenen Ehrenamtlichen dokumentiert. 98 % der 2023 ausgeschiedenen Ehrenamtlichen, von denen uns hierzu eine Antwort vorliegt, waren voll und ganz (51 Antworten) bzw. eher zufrieden (11 Antworten) mit ihrem wellcome Ehrenamt. 100 % würden das Angebot weiterempfehlen (60 Antworten).

---

<sup>20</sup> [http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/wellcome\\_Evaluation\\_Summary\\_2016.pdf](http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/wellcome_Evaluation_Summary_2016.pdf)



## Das sagen unsere Ehrenamtlichen ...

”

**Ich habe erlebt, dass wellcome wie ein Rettungsanker ist für Familien, die in der Zeit nach der Geburt körperlich und psychisch gefordert sind.**

“

”

**Mit Kindern etwas zu machen und dadurch die Mutter zu entlasten, finde ich schön und bringt mir viel Freude.**

“

”

**Die Kontakte sind so belebend.**

“

”

**Jedes Kinderlachen gibt mir die Bestätigung, dass es das Richtige ist, was ich tue.**

“



### 2.3 Spendenfonds für Familien in Not

Neueste Untersuchungen wie die Studie „KiD 0-3“ (2022) von der Bundesstiftung Frühe Hilfen zeigen, dass Familien in Armutslagen häufiger als andere Familien von multiplen Belastungen betroffen sind: Fast jede zweite Familie in Armut weist vier oder mehr Belastungsfaktoren auf, während es bei Familien ohne Armut nur knapp jede sechste Familie ist.<sup>21</sup>. Akute finanzielle Mehrbelastungen können auch für Familien eine Herausforderung darstellen, die ihren Alltag sonst finanziell gut bewältigen können. Umso wichtiger ist es, auch auf diese individuellen Bedarfe in akuten finanziellen Notlagen eingehen zu können – ergänzend zu einem niedrigschwelligen Unterstützungsangebot wie der Praktischen Hilfe.

An dieser Stelle schafft wellcome seit 2019 eine **Verbindung der beiden Angebote** Praktische Hilfe nach der Geburt und Spendenfonds für Familien in Not. Die praktische Entlastung erhalten Mütter und Väter mit Babys im 1. Lebensjahr dank ehrenamtlicher Unterstützung. Darüber hinaus können die rund 220 wellcome-Teams auf den Spendenfonds zurückgreifen und Familien in akuten finanziellen Nöten unterstützen. Auch hier gilt der Ansatz: **unbürokratisch, unkompliziert und immer am Bedarf der Familie orientiert.**

”

Sie haben mir gezeigt, dass man auch in tiefster Not niemals alleine ist!

Mutter dreier Kinder

“

---

<sup>21</sup> [https://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user\\_upload/fruehehilfen.de/pdf/faktenblaetter/Faktenblatt-2-NZFH-Psychosoziale-Belastungen-von-Familien-in-Armutslagen\\_KiD-0-3-2022-bf.pdf](https://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user_upload/fruehehilfen.de/pdf/faktenblaetter/Faktenblatt-2-NZFH-Psychosoziale-Belastungen-von-Familien-in-Armutslagen_KiD-0-3-2022-bf.pdf)

**Alle Familien**, die in das Netzwerk eines unserer 220 wellcome-Teams eingebunden sind, **können von dem Spendenfonds profitieren**. Meist betrifft dies Familien, die durch unvorhergesehene Situationen wie Trennung, Krankheit oder der Geburt von Mehrlingen in finanzielle Nöte geraten und schnell Unterstützung benötigen. Dabei werden ausschließlich Bedarfe gefördert, die nicht durch die öffentliche Hand abgedeckt sind, da mit der Spende weder professionelle oder staatliche Hilfen ersetzt, noch die strukturelle Not gelindert werden kann. Die **wellcome-Teamkoordinator\*innen bilden die Schnittstelle zum Spendenfonds**. Sie beraten die Familien und stellen gemeinsam einen Antrag für die konkreten Bedarfe der Kinder. Am häufigsten finanziert werden bspw. Möbel, Kleidung, Windeln, Kinderwagen, Fahrradanhänger und Familienaktivitäten. Mit den jährlichen Sonder-Aktionen kann seit 2023 zusätzlich auf Zeiten reagiert werden, die für Eltern besondere finanzielle Herausforderungen mit sich bringen: Sei es zum Kita-/Schulstart, zu Weihnachten oder unvorhergesehenen Krisen wie Corona oder der Energiekrise.



Die Eltern entscheiden, wofür genau sie die Spende einsetzen.  
Dadurch erleben sie sich als selbstwirksam und gestärkt!

wellcome-Teamkoordination



### Umsetzung in Niedersachsen

Auch wellcome-Teams in Niedersachsen nutzen den Spendenfonds und unterstützen damit zahlreiche Familien in finanziellen und akuten Nöten. 2023 wurden 39 Familien mit über 20.341 Euro finanziell unterstützt. Darüber hinaus konnten Dank der Sonderaktionen zu Weihnachten und dem Kita-Schulstart weitere 51 Familien erreicht werden. Insgesamt kamen die Spenden somit 233 Kinder im Jahr 2023 zugute.

Spendenfonds mit Sonderaktionen in Niedersachsen	2023
Unterstützte Familien	90
Anzahl erreichter Kinder	233
Weitergeleitete Mittel	€ 31.511

Mehr zum Spendenfonds für Familien in Not erfahren Sie hier:

<https://www.wellcome-online.de/spendenfonds/>

## 3 Ressourcen, Leistungen und Aktivitäten

### 3.1 Ressourcen

In Niedersachsen wurden im Berichtszeitraum sowohl durch die Landeskoordination Niedersachsen als auch durch die lokalen wellcome-Teams Leistungen erbracht. Die folgenden Zahlen beziehen sich ausschließlich auf den Einsatz der Ressourcen für die wellcome-Landeskoordination in Niedersachsen. Die von den Trägern von wellcome-Standorten und der wellcome gGmbH eingesetzten Ressourcen sind an dieser Stelle nicht berücksichtigt.

Eingesetzte Ressourcen	Euro
Personal	52.267,84
Sachmittel	15.300,00
Gesamt	67.567,84

### 3.2 Leistungen und Aktivitäten zur Qualitätssicherung

Für wellcome ist es erfolgsentscheidend, die Qualität des Angebotes auf allen Ebenen flächendeckend zu sichern. Dabei zeigt sich immer wieder die Bedeutung der Alleinstellungsmerkmale von wellcome:

- wellcome richtet sich an alle Familien im ersten Jahr nach der Geburt, unabhängig von der sozialen Herkunft oder vom Einkommen,
- wellcome ist eine zeitliche begrenzte Hilfe in der turbulenten Zeit nach der Geburt,
- wellcome-Ehrenamtliche verpflichten sich für einen zeitlich überschaubaren Zeitraum und werden dabei fachlich begleitet.

#### Lokale Ebene

Da sich die wellcome-Standorte immer in Trägerschaft etablierter Jugendhilfeträger befinden, ist die Arbeit der lokalen **wellcome-Teamkoordination** auch in die Qualitätssicherung der Trägereinrichtung eingebunden. wellcome-Ehrenamtliche werden durch die wellcome-Teamkoordination – eine pädagogische Fachkraft – in persönlichen und telefonischen Gesprächen begleitet. Darüber hinaus organisiert die Teamkoordination regelmäßig Austausch- und Fortbildungsangebote für die Ehrenamtlichen.

#### Landesebene

Zur Qualitätssicherung ist eine tägliche Erreichbarkeit für die **individuelle Beratung und Unterstützung der Standorte durch die Landeskoordination** gewährleistet. Auf Landesebene findet in Niedersachsen ein regelmäßiger persönlicher und telefonischer Austausch zwischen den lokalen Teamkoordinator\*innen untereinander sowie mit der Mitarbeiterin des Landesbüros statt.

Die Landeskoordination organisiert und führt regelmäßige Treffen für die Teamkoordinator\*innen und Teamleitungen sowie Fachtagungen für alle wellcome-Teams durch. Diese Treffen dienen dem Austausch und Wissenstransfer, der Fortbildung und der regionalen Vernetzung. Die halbjährliche Auswertung, der von den Standorten erhobenen Daten, sind Grundlage für die Beratung der wellcome-Teams. Alle 12 bis 18 Monate findet ein Gespräch zwischen der Landeskoordination, der Leitung des wellcome-Teams und der wellcome-Teamkoordination vor Ort statt, in dem es um die Umsetzung von wellcome am jeweiligen Standort geht (Jahresstandortgespräche).

<b>Aktivitäten/Leistungen für wellcome-Team</b>	
Teamkoordinator*innentreffen (1 x digital, 2 x in Hannover)	3
Schulungen bei Teamkoordinator*innenwechsel	2
Jahresstandortbesuche	11
Leitungstreffen, digital	1
Begleitung bei offizieller Eröffnung	3

Nach der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags mit der wellcome gGmbH im August 2022 erfolgte am 14. April 2023 die offizielle Eröffnung von wellcome Landkreis Helmstedt mit der Staatssekretärin des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, Dr. Christine Arbogast. Das Interesse des zweiten Trägers besteht auch nach einem Austausch im Frühjahr 2023 fort, konnte jedoch aufgrund haushaltspolitischer Herausforderungen nicht konkretisiert werden. Weitere Kontakte zu einzelnen interessierten Trägern, die durch die Herausforderungen der Pandemie blockiert wurden, verfolgte die Landeskoordination in 2023 weiter, konnte sie jedoch bisher nicht weiter konkretisieren.

<b>Aktivitäten/Leistungen für Jugendhilfeträger mit Gründungsinteresse</b>	
Infostände	1
Konzeptpräsentationen	1

## **Bundesebene**

Neben regelmäßiger **Begleitung der Landeskoordination durch die wellcome gGmbH** – telefonisch, per E-Mail sowie vor Ort – gibt es jährlich zwei zweitägige Treffen aller wellcome-Landeskoordinatorinnen, an der die Landeskoordinatorin regelmäßig teilnimmt. Austausch über die alltägliche Arbeit als Landeskoordinator\*in und fachliche Impulse stehen im Fokus dieser Veranstaltungen. Zusätzlich fanden im Jahr 2022 in regelmäßigen Abständen digitale Runden statt, um einen Austausch über die aktuellen Entwicklungen in der Corona-Pandemie und den Umgang damit zu gewährleisten.

Die Bundeszentrale organisiert darüber hinaus, teilweise in Zusammenarbeit mit den Landeskoordinationen, digitale Fortbildungsangebote für die wellcome-Teams und aktive Ehrenamtliche sowie Informationsveranstaltungen für interessierte Ehrenamtliche.

---

### Digitale Aktivitäten/Leistungen auf Bundesebene

---

Digitale Infoveranstaltung für interessierte Ehrenamtliche	8
Digitale Fortbildungen für wellcome-Teams	9
Digitale Fortbildungen für wellcome-Ehrenamtliche	4
Digitales bundesweites Leitungstreffen	1

---

### 3.3 Fachpolitische Netzwerkarbeit

wellcome wird auf der fachpolitischen Ebene in Niedersachsen als Partner bei familien- und engagementpolitischen Themen wahrgenommen. Die Bedeutung der praktischen Unterstützung von Familien nach der Geburt durch Ehrenamtlichen ist in Politik und Verwaltung bekannt und wird unterstützt; es ist jedoch kontinuierlich notwendig, darüber zu informieren und die Wirkung darzustellen. Die Landeskoordination steht mit Vertreter\*innen des **Referats Kinder- und Jugendschutz** des Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung im regelmäßigen persönlichen Austausch. Darüber hinaus bestehen Kontakte zu Ansprechpartner\*innen in den Referaten Familienpolitik und Frühe Hilfen.

Die Stelle der Referentin für Familienhilfe des Diakonischen Werks ev. Kirchen in Niedersachsen war auch in 2023 nicht besetzt.

Die wellcome-Teams wurden durch die wellcome-Landeskoordination auf **landesweiten Veranstaltungen** in den Themenfeldern Frühe Hilfen und Gesundheit vertreten. Dazu gehörten u.a.:

- Jahrestagung „**Gesundheit in der Zeitenwende**“ der LVG & AFS in Hannover, 07.04.2023
- Fachtagung „**Gesundheit rund um die Geburt**“ in Hannover, 21.06.2023
- **Abschlussveranstaltung des Modellprojekts „Inklusive Frühförderung“** in der Hochschule Nordhausen, 29.09.2023
- Fachtagung „**Familie heute**“ in Hannover, Infostand, 13.11.2023
- Online-Seminar „**Folgen von Gewalt im 1. Lebensjahr. Forschungsergebnisse zum Schütteltrauma und präventive Ansätze**“, 29.11.2023
- **Aktionsbündnis „Gesundheit rund um die Geburt in Niedersachsen“**, regelmäßig
- Interview mit der Landeskoordination im Newsletter des Aktionsbüros „Gesundheit rund um die Geburt“ 03/2023 unter der Rubrik „Im Gespräch mit ...“.<sup>22</sup>

---

<sup>22</sup> [https://www.gesundheit-nds-hb.de/fileadmin/Newsletter/newsletter-aktionsbuero-geburt/newsletter-aktionsbuero-geburt\\_07.html](https://www.gesundheit-nds-hb.de/fileadmin/Newsletter/newsletter-aktionsbuero-geburt/newsletter-aktionsbuero-geburt_07.html)

### 3.4 Öffentlichkeitsarbeit, Förder\*innen und Unterstützer\*innen

#### Schirmherrschaft in Niedersachsen 2023



#### Dr. Andreas Philippi

Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung in Niedersachsen

„Es ist ein sprichwörtliches 'freudiges Ereignis', aber bei aller Freude verändert ein Baby das Leben einer Familie nachhaltig. Plötzlich ist ein kleiner Mensch da, der rund um die Uhr Fürsorge und Betreuung benötigt. Als Vater erinnere ich mich noch gut an diese turbulente erste Phase, wenn sich der Alltag völlig nach den Bedürfnissen der neuen Erdenbürgerin oder des neuen Erdenbürgers richtet.

Eine schöne, aber auch anstrengende Phase: Der Schlaf, gerade für Mütter, kommt meist zu kurz und es fehlt die Zeit, sich um eventuelle Geschwister zu kümmern. Und manchmal gibt es Momente, wo alles zu viel zu werden scheint. Nicht immer sind Eltern, Verwandte oder Freunde da, die Eltern in dieser Situation unterstützen können. Hier setzt wellcome an, mit lebensnaher niedrigschwelliger Hilfe.

Die Ehrenamtlichen von wellcome kommen in die Familie und leisten praktische Unterstützung. Eltern können Atem holen und vielleicht ein bisschen ruhen oder sich um die Geschwister kümmern, während sie den Säugling unter guter Aufsicht wissen. Und es ist jemand da, der zuhört, nicht wertet und nicht unaufgefordert Tipps und Ratschläge gibt.

Als Niedersächsischer Sozial- und Familienminister habe ich gern die Schirmherrschaft für dieses wichtige Projekt übernommen. wellcome ist in unserer schnelllebigen Zeit so etwas wie gelebte Nachbarschaftshilfe. Ich danke allen Aktiven, insbesondere den ehrenamtlichen Kräften, für ihren wichtigen Einsatz.“

Dr. Andreas Philippi, Niedersächsischer Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, hat im Februar 2023 die Schirmherrschaft übernommen, nachdem Ministerin Daniela Behrens im Januar 2023 in das niedersächsische Innenministerium gewechselt ist.

Die Finanzierung von wellcome in Niedersachsen und die Übernahme der Schirmherrschaft durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung haben über Legislaturperioden und Amtszeiten von Minister\*innen hinaus Bestand. Wir hoffen sehr, Minister Philippi in 2024 die Schirmherrschaftsurkunde persönlich überreichen zu können.

Mit der **Online-Redaktion des Internetportals [www.familien-in-niedersachsen.de](http://www.familien-in-niedersachsen.de)** ([www.familien-mit-zukunft.de](http://www.familien-mit-zukunft.de)) (FIN), einem Projekt des Niedersächsischen Ministeriums für

Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung besteht eine gute. Alle wellcome-Standorte sind auf der **Aktionslandkarte**<sup>23</sup> verzeichnet und werden regelmäßig aktualisiert. Im monatlichen Familien-**Newsletter** wird über wellcome berichtet, wenn die Landeskoordination Mitteilungen einreicht. In 2023 erschienen Berichte über wellcome in den Ausgaben Mai und Juli/August. Seit Mai 2022 informiert die Landeskoordination über ihr Instagram-Profil (@wellcome\_niedersachsen) über ihre Netzwerkarbeit sowie die wellcome-Standorte.

Das **außerordentliche Engagement** einer wellcome-Ehrenamtlichen wurden in 2023 besonders ausgezeichnet: Im September wurde Imme Sierk-Krüger, ehrenamtlich Engagierte des Teams wellcome Hannover, mit dem Leinestern 2023 in der Kategorie „Soziales“ ausgezeichnet. Alle zwei Jahre vergeben das Freiwilligenzentrum Hannover, die Stiftung Sparda-Bank Hannover und die HAZ-Redaktion den Leinestern an besonders engagierte Menschen aus Projekten gemeinnütziger Organisationen. „Imme Sierk-Krüger ist seit 2011 mit wellcome immer für Familien da. Diesen Preis hat sie mehr als verdient,“ so Teamkoordinatorin Anne Kiehne an diesem feierlichen Abend. „Wir hoffen, dass diese Auszeichnung weitere Frauen und Männer in Hannover motiviert, Familien mit Baby unter die Arme zu greifen.“ Die Kath. Fabi zeigte sich stolz, seit ein solch wunderbares, niederschwelliges Angebot für Familien in Hannover und Garbsen anbieten zu können.



Mittig: Imme Sierk-Krüger mit Bürgermeister Thomas Hermann und weiteren Preisträger\*innen.

<sup>23</sup> <http://www.familien-mit-zukunft.de/?B4D0CB5099FE4AF4924766A57E604395>

## 4 Weitere Planung und Ausblick

### 4.1 Planung und Ziele

Mit Ausnahme der Frühen Hilfen hat es in den letzten Jahren kaum eine strategische Entscheidung oder Veränderung in den Strukturen gegeben, die es Familien erleichtert, ihr Kind nach ihren Wünschen auf die Welt zu bringen, und die dafür sorgt, dass alle Familien, die es benötigen, im ersten Lebensjahr niederschwellige Unterstützung erhalten können; es fehlt regional an Hebammen, Geburtsstationen, Wohnraum, familienfreundlichen Arbeitsplätzen, Kita-Plätzen, einer bedingungslosen Kindergrundsicherung und vielem mehr. Die Corona-Pandemie hat wie ein Brennglas gezeigt, welchen Stellenwert das gesunde Aufwachsen von Kindern und ihren Familien hat. Die wellcome-Teamkoordinatorinnen berichten nach wie vor von Familien und vor allem von Müttern, die unter gestiegenen Belastungen, einer unrealistischen Erwartungshaltung und zunehmender Erschöpfung leiden. **Umso wichtiger ist es, ihnen niederschwellig und zeitnah Unterstützung und persönliche Ansprache zu bieten.**

**Familien** mit Baby bestmöglich zu **unterstützen** hat für die wellcome-Teams in Niedersachsen **hohe Priorität**: Wo keine oder nicht sofort Praktische Hilfe durch das Ehrenamt möglich sein sollte, können die Teamkoordinator\*innen den wellcome-Spendenfonds für Familien in Not zum Abfangen finanzieller Risiken in Familien nutzen und die Onlineberatung über ElternLeben.de weiterempfehlen.

Gleichfalls bedeutend ist es, mit den **Ehrenamtlichen** zu persönlichem Austausch und gemeinsamen Unternehmungen zusammenzukommen. Diejenigen, die zumeist aus persönlichen Gründen ihr Engagement beenden, sind wertschätzend zu verabschieden; neue Ehrenamtliche müssen gefunden und in das Team integriert werden. wellcome bietet die Möglichkeit, sich unmittelbar und zeitlich begrenzt zu engagieren. Damit können viele Menschen erstmalig aktiviert werden. Jüngere Freiwillige, aber auch Ältere, die in ihrer Freizeit sehr aktiv und viel unterwegs sind, können oder möchten sich nicht langfristig an eine ehrenamtliche Tätigkeit binden. Über alle Altersgruppen hinweg sehen wir sinkende Zeitvolumina, die für die freiwillige Tätigkeit zur Verfügung gestellt werden (können). Auch der aktuelle Freiwilligensurvey beschreibt diesen Trend.<sup>24</sup> Für die Teamkoordinator\*innen bedeutet das, mehr Ehrenamtliche gewinnen zu müssen. Öffentlichkeitsarbeit und Erstgespräche binden Zeit; zeitlich enge Spielräume wirken sich zudem auf die Organisation von Veranstaltungen (Treffen, Fortbildungen) für die Ehrenamts-Teams aus.

Die verfügbare Zeit der wellcome-Koordinatorinnen ist knapp bemessen (derzeit i.d.R. 5 bis 10 Wochenstunden). Der überwiegende Teil davon wird für die „Kernaufgaben“ (Vermittlung von Einsätzen, Beratung von Familien sowie Freiwilligenmanagement) benötigt. Oft bleibt nur wenig Zeit für Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung. Gut, wenn die Koordinatorin mit einem ausreichend großen Stundenvolumen ausgestattet und in ein Team eingebunden ist, sodass Synergieeffekte genutzt werden können.

---

<sup>24</sup> [https://www.dza.de/fileadmin/dza/Dokumente/Publikationen/5.\\_Freiwilligensurvey\\_FWS\\_2019\\_-\\_BF.pdf](https://www.dza.de/fileadmin/dza/Dokumente/Publikationen/5._Freiwilligensurvey_FWS_2019_-_BF.pdf)

## Multiplikation

2022 hat das große Interesse des Landkreises Helmstedt, Bereich Netzwerk Frühe Hilfe, in Kooperation mit einem erfahrenen Träger im Verlauf von nur sechs Monaten zur Gründung des wellcome-Standortes wellcome Landkreis Helmstedt im August desselben Jahres geführt.

Wesentlich komplizierter gestalten sich die Abläufe in anderen Regionen Niedersachsens. Träger oder Kommunen erkennen den Bedarf der Familien und wünschen sich eine Ergänzung ihres Angebots der Frühen Hilfen um wellcome.

Interessierte Träger sind für die Finanzierung eines wellcome-Teams in der Regel auf die Kooperation mit der Kommunalverwaltung angewiesen. Fachabteilungen haben oft keinen oder wenig Einfluss auf die politischen Entscheider\*innen. In Zeiten großer Herausforderungen zeigen sich Kommunalpolitiker\*innen leider wenig zugänglich für Argumente, ein primärpräventives Angebot mit hohem ehrenamtlichen Aktivierungspotenzial zu finanzieren – ungeachtet dessen, dass Land (Richtlinie Familienförderung) und Bund (Bundesstiftung Frühe Hilfen) Fördermöglichkeiten anbieten und das gesellschaftliche Miteinander medial beschworen wird. Auf der anderen Seite gibt es Kommunen, die lieber eigene Projekte entwickeln und finanzieren – ungeachtet dessen, dass ein jahrzehntelang erprobtes, evaluiertes Angebot wie wellcome schneller und auch nachgewiesen wirkungsvoller Entlastung für Familien bieten würde sowie haushaltspolitisch betrachtet effizienter wäre.

Insbesondere angesichts der großen Belastungen, denen (werdende) Familien in Zeiten multipler Krisen ausgesetzt sind, ist eine niedrigschwellige Entlastung für alle Familien dringend geboten und mehr wellcome an mehr Orten in Niedersachsen wünschenswert.

Die Landeskoordination wird in 2024 weiter den Kontakt zu potenziellen „wellcome-Gründer\*innen“ halten und sie in ihrer Argumentation unterstützen. Sie wird sich weiter dafür einsetzen, wellcome bekannt zu machen und bei Kommunen und potenziellen Trägern für die Vorteile dieses evaluierten, wirkungsvollen und niedrigschwelligen Konzepts zu werben.

## 4.2 Chancen und Risiken

Die niedersächsischen wellcome-Teams, die Landeskoordination und die wellcome gGmbH freuen sich sehr, dass Dr. Andreas Philippi, niedersächsischer Minister für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, im Februar 2023 die **Schirmherrschaft** für wellcome Niedersachsen übernommen hat. In Kooperation mit der Evangelischen Familienbildungsstätte Göttingen plant die Landeskoordination die feierliche Übergabe der Schirmherrschaftsurkunde im Landkreis Göttingen anlässlich des zweiten Geburtstags des zweiten wellcome-Teams im Landkries Göttingen.

wellcome gibt Menschen einen Anlass, sich zu engagieren, es öffnet Türen zu Familien, es verbindet Generationen, es ebnet den Weg in ein soziales Miteinander, es schafft und stärkt Vernetzung, es bringt Ruhe in den Familienalltag. Aus Sicht der Landeskoordinatorin gebührt den Familien, Ehrenamtlichen, Teamkoordinator\*innen und Trägern eine **verlässliche Zusage**, dass wellcome ein fester Bestandteil der örtlichen Unterstützung für Familien bleiben (und in weiteren Kommunen

werden) soll und dies durch eine (öffentliche) Förderung – ebenso niedrigschwellig wie das Angebot selbst – belegt wird.

wellcome ist in Niedersachsen das einzige Angebot der Frühen Hilfen, das

- derart weit **verbreitet**,
- langjährig **erprobt und evaluiert** ist,
- **Wirkungsmessung** betreibt sowie
- eine begleitende **Qualitätssicherung** vorweist.

Trotzdem schlägt sich dies zum Leidwesen der Trägereinrichtungen nicht in einer verlässlichen (öffentlichen) finanziellen Förderung nieder. Nicht alle niedersächsische Kommunen fördern „ihr“ wellcome-Team in verlässlicher Höhe oder unterstützen bei der Antragstellung/-bewilligung von Fördermitteln des Landes. Auch die Bundesinitiative Frühe Hilfen sieht eine Förderung des Ehrenamts vor; wellcome-Träger profitieren davon kaum. Stattdessen engagieren sich die Träger für ihr wellcome-Team mit großer Überzeugung durch Eigenmittel, Spenden, Kollekten und z. T. mit Hilfe von privaten Förder\*innen und Unterstützer\*innen.

Abhängig von öffentlicher Förderung ist die **Finanzierung** eine fortwährende **Herausforderung** für die Trägereinrichtungen. Mit Einsparungen im sozialen und kulturellen Bereich ist immer zu rechnen. Die Trägereinrichtungen sind umso mehr gefordert, Förder\*innen durch Wirkung und Effizienz zu überzeugen. Auch strukturelle oder personelle **Veränderungen** innerhalb eines Trägers können zu einer **Herausforderung** werden, wenn es z.B. nicht gelungen ist, wellcome vor Ort zu etablieren, wellcome nachhaltig in das eigene Portfolio einzubinden oder einen Mehrwert in der Zusammenarbeit zu erkennen. Kündigungen von wellcome-Trägern können somit nicht ausgeschlossen werden. Die Landeskoordination arbeitet daran, möglichst frühzeitig von kritischen Entwicklungen zu erfahren und unterstützend zu wirken sowie das Angebot für Familien in der Kommune zu erhalten (z. B. durch Trägerwechsel).

## 5 Organisationsstruktur und Team

### 5.1 Organisationsstruktur

Das Landesbüro wellcome Niedersachsen wurde 2008 eröffnet. Zu den Aufgaben der Landeskoordination zählt, bestehende Standorte fachlich zu begleiten und wellcome in Niedersachsen flächendeckend zu multiplizieren und so das Angebot für junge Familien in Niedersachsen im Bereich der Frühen Hilfen nachhaltig zu etablieren. Seit April 2011 ist die Landeskoordination in Trägerschaft der Katholischen Familienbildungsstätte Hannover, in der sich auch das Büro der Landeskoordination befindet. Sitz der Landeskoordination Niedersachsen ist somit die Goethestr. 31, 30169 Hannover. Die Kath. Familienbildungsstätte Hannover ist gleichzeitig Träger der Standorte wellcome Hannover und wellcome Garbsen. Von 2008 bis Ende 2010 befand sich die wellcome-Landeskoordination Niedersachsen in Trägerschaft der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Lüneburg.

### 5.2 Vorstellung der handelnden Personen



**Maria Hasler**

**Leitung der Kath. Familienbildungsstätte Hannover, des Landesbüros wellcome Niedersachsen und der Standorte wellcome Hannover und wellcome Garbsen**

Maria Hasler, seit September 2022 Leiterin der Katholischen Familienbildungsstätte Hannover, zeichnet sich aus durch ihre Spielfreude und Kreativität. Mit ihrer lebendigen Art und ihrem Ideenreichtum bringt sie frischen Wind in die Einrichtung. Es ist ihr wichtig, dass Familien sich in der Gemeinschaft willkommen fühlen und stets Möglichkeiten haben, um sich zu informieren, Neues auszuprobieren und sich zu vernetzen. Mit Leidenschaft setzt sie sich für Familien und ein sinnstiftendes ehrenamtliches Engagement ein. Trägerin von zwei wellcome-Standorten und des Landesbüros Niedersachsen, bedeutet für sie, Unterstützung für Familien wirkungsvoll gestalten zu können.



**Marit Kukat**

**wellcome Landeskoordination Niedersachsen**

Seit 2015 verantwortet Marit Kukat, Dipl.-Geographin, als Landeskoordinatorin in Zusammenarbeit mit der wellcome gGmbH und der Kath. Fabi Hannover die nachhaltige Etablierung von wellcome in Niedersachsen. Aus persönlicher Perspektive schätzt sie die bedingungslose Offenheit des Angebots von wellcome für *alle* Familien mit Baby. Mit großer Leidenschaft begleitet sie die niedersächsischen wellcome-Teams und steht für eine Ausweitung des Angebots. Der Blick auf die Wirkung von Angeboten, gesellschaftliche Teilhabe & Verantwortung sind ihr ein großes Anliegen.



### **Rose Volz-Schmidt**

#### **Gründerin und geschäftsführende Gesellschafterin der wellcome gGmbH**

Jahrgang 1955, Diplomsozialpädagogin, ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt in Hamburg. Als ehemalige Leiterin einer Familienbildungsstätte, Supervisorin und Beraterin hat sie langjährige Erfahrung in der Entwicklung sozialer Einrichtungen und einen besonderen Blick auf die Menschen, die darin arbeiten. Rose Volz-Schmidt wurde mehrfach ausgezeichnet – u.a. wurde sie 2007 von der Schwab Foundation zum Social Entrepreneur des Jahres ernannt, ist seit 2008 Mitglied im Netzwerk der Ashoka Fellows und wurde 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Seit 2002 ist sie bei allen wellcome-Team-Eröffnungen anwesend, um die Idee persönlich vorzustellen und den neuen wellcome-Standort aus der Taufe zu heben.



### **Ilsabe von Campenhausen**

#### **Seit dem 01.09.2023 Teil der Geschäftsführung der wellcome gGmbH**

Ilsabe von Campenhausen ist Mutter dreier (fast) erwachsener Kinder und war 14 Jahre bei der BMW Foundation Herbert Quandt, zuletzt als Mitglied der Geschäftsführung tätig. Dort war sie dafür verantwortlich, Führungspersönlichkeiten aus allen Sektoren weltweit zu motivieren, sich für sozialen und ökologischen Wandel einzusetzen.

Ilsabe ist Mitglied im Beirat vom Dialoghaus Hamburg und der Dialogue Social Enterprise, im Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung sowie ProjectTogether.



### **Alissa Schrupf**

#### **Bereichsleitung wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt**

Alissa Schrupf studierte Soziologie, Philosophie sowie Angewandte Familienwissenschaften in Berlin und Hamburg und ist seit 2015 Mitarbeiterin der wellcome gGmbH. Sie war dort für die Praktische Hilfe zunächst im Bereich Kommunikation tätig, ab 2019 als Bundeskoordinatorin. Im Januar 2023 hat sie die Bereichsleitung für wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt übernommen. An ihrer Tätigkeit schätzt sie besonders die Vernetzung mit den unterschiedlichsten Akteur\*innen hinter dem gemeinsamen Anliegen, Familien zu unterstützen. Sie hat eine kleine Tochter und lebt in Hamburg.



**Annette Zörner**  
**Bundeskoordination Hamburg**

Annette Zörner arbeitet seit 2023 in der Bundeskoordination der wellcome gGmbH. Nach ihrem Studium der Erziehungswissenschaft hat sie vielfältige Erfahrungen in der Beratung und Begleitung von Menschen in unterschiedlichen Lebens- und Krisenlagen u.a. in Arbeitsfeldern der Ambulanten Sozialpsychiatrie, der ambulanten und stationären Jugendhilfe und der Behindertenhilfe gesammelt. Hierbei konnte sie immer wieder feststellen, wie wichtig frühzeitige Unterstützungsmöglichkeiten sind. Die Devise *Kindern geht es nur gut, wenn es den Eltern gut geht* spiegelte sich darin deutlich wider, so dass sie sich freut, nun in diesem Kontext, zur Primärprävention mit schneller und unkomplizierter Unterstützung beitragen zu können, damit im besten Fall kurative Interventionen vermieden werden. Zusätzlich wird ihre Expertise durch eine systemische Haltung und Arbeitsweise gestützt.

## 5.3 Profile der beteiligten Organisationen

### Träger der wellcome-Bundesgeschäftsstelle

<b>Organisationsprofil</b>	
Name	wellcome gGmbH
Ort	Hamburg
Rechtsform	Gemeinnützige GmbH
	Hoheluftchaussee 95 20253 Hamburg
Kontaktdaten	Telefon 040 226 229 720 Fax 040 226 229 729  <a href="mailto:info@wellcome-online.de">info@wellcome-online.de</a> <a href="http://www.wellcome-online.de">www.wellcome-online.de</a>
Gründung	2002 durch Rose Volz-Schmidt; die gGmbH existiert seit 02.06.2006
Registereintrag	Amtsgericht Hamburg: HRB 97440 Steuer-Nr. 17/454/04347
Datum der Eintragung	02.06.2006
Gemeinnützigkeit	Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung (seit 02.06.2006)
Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Die Körperschaft fördert mildtätige Zwecke; gemeinnützige Zwecke sind: Jugendhilfe, Bildung, Erziehung sowie Schutz von Ehe und Familie
Ausstellende Behörde	Finanzamt Hamburg-Nord
Mitarbeiter*innenvertretung	Keine

Weitere Angaben zu Governance, Beteiligungsverhältnissen, Umwelt- und Sozialprofil sowie zu den Finanzen der wellcome gGmbH entnehmen Sie bitte dem aktuellen Jahresbericht der wellcome gGmbH.

## Träger der wellcome-Landeskoordination in Niedersachsen

### Organisationsprofil

Name	Katholische Familienbildungsstätte Hannover
Ort	Hannover
Rechtsform	Nichtselbständige Einrichtung des Bistums Hildesheim
Kontaktdaten	Maria Hasler, Leitung Goethestr. 31 30169 Hannover Telefon 0511 – 16405 72 Fax 0511 – 16405 77 <a href="http://www.kath-fabi-hannover.de">http://www.kath-fabi-hannover.de</a> <a href="mailto:bildung@kath-fabi-hannover.de">bildung@kath-fabi-hannover.de</a>
Gründung	1964
Gemeinnützigkeit	Anerkannt FA Hildesheim 2330/000214080115
Mitarbeiter*innenvertretung	Marit Kukat

Eine aktuelle Übersicht zu allen Standorten in Niedersachsen finden Sie unter [www.wellcome-online.de/hilfe-nach-der-geburt/deutschland/niedersachsen](http://www.wellcome-online.de/hilfe-nach-der-geburt/deutschland/niedersachsen)

## 6 Impressum

Herausgeber	Kath. Familienbildungsstätte Hannover Goethestraße 31 30169 Hannover
Mitarbeit	Rose Volz-Schmidt, Geschäftsführung wellcome gGmbH Alissa Schrumpf, Bundeskoordination Niedersachsen Marit Kukat, Landeskoordination Niedersachsen Florian Stuertz, Gestaltung & Kommunikation
Fotos	S. 4: ©wellcome Landeskoordination S. 10: ©wellcome/Fabricius S. 14: ©wellcome Landeskoordination S. 29: ©Nds. Sozialministerium S. 30: ©wellcome Landeskoordination S. 34: ©Maria Hasler S. 34: ©wellcome Landeskoordination S. 35: ©wellcome/Fabricius, ©Ilsabe von Campenhausen, ©Alissa Schrumpf S. 36: ©Annette Zörner
Landesbüro Niedersachsen	c/o Kath. Familienbildungsstätte Hannover Goethestraße 31, 30169 Hannover
Stand	31.12.2023

[www.wellcome-online.de](http://www.wellcome-online.de)

### Gegenstand des Berichtes

#### **Geltungsbereich und Berichtszeitraum**

Der vorliegende Bericht beschreibt die Aktivitäten der wellcome-Landeskoordination in Niedersachsen im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023. Alle Informationen sind auf dem Stand vom 31. Dezember 2023 und beziehen sich auf das vergangene Kalenderjahr 2023.

#### **Anwendung des SRS**

Über die Tätigkeiten der wellcome-Landeskoordination wird seit 2012 in Anlehnung an den Social Reporting Standard (SRS) berichtet. Der aktuelle Bericht basiert auf der SRS-Version 2014.

#### **Ansprechpartnerin**

Fragen zum Bericht richten Sie bitte an Marit Kukat  
[niedersachsen@wellcome-online.de](mailto:niedersachsen@wellcome-online.de)

Die wellcome  
Landeskoordination ist  
in Trägerschaft der

Sie ist Bestandteil des Landesprogramms „Familien in Niedersachsen“ [www.familien-in-niedersachsen.de](http://www.familien-in-niedersachsen.de) und wird gefördert durch



**Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Arbeit, Gesundheit  
und Gleichstellung**

## Anlagen

### wellcome Niedersachsen 2023 auf einen Blick

Familienkontakte	2021	2022	2023
Anzahl der durch Ehrenamtliche betreuten Familien	290	334	360
Summe der Beratungen ohne nachfolgenden Einsatz	753	861	803
davon Anzahl der Beratungen von Familien ohne Einsatz	545	571	552
davon Anzahl der stellv. Erstkontakte durch Fachkraft	208	290	251

Abgeschlossene Einsätze in Familien im Berichtsjahr	2021	2022	2023
gesamt	178	194	214
davon ermäßigt	93	106	108
Stundenzahl gesamt	5.992	6.042	8.042
Ø Stundenzahl pro Familie	33,7	31,1	37,6

Soziale Situation der Familien		
Anzahl der abgeschlossenen wellcome-Einsätze in 2022	214	172 zusammenlebend 42 alleinerziehend 29 Migrationshintergrund <sup>25</sup> 24 Empfänger staatlicher Transferleistungen <sup>26</sup> 12 Krankheit/Behinderung in der Familie 75 Familien mit erstem Kind (auch Mehrlinge) 127 Familien mit mind. einem Geschwisterkinder (insgesamt 199 Geschwisterkinder)
davon Anzahl der Mehrlings-Familien	32	31 Familien mit Zwillingen 1 Familien mit Drillingen
Besonderheiten	19	9 Familien mit Frühgeborenen 10 Familien mit Krankheit/Behinderung des Babys

Aktive Ehrenamtliche in Niedersachsen	2022	2023
Gesamt	401	401
Ø pro wellcome-Standort*	17	20
neu dazugekommen Ehrenamtliche	76	85
Durchschnittsalter von ... Jahren	56,5	57,3
berufstätig bei Aufnahme des Ehrenamts	149 (37 %)	155 (39 %)
in Ausbildung, Studium, Praktikum bei Aufnahme des Ehrenamts	62 (15 %)	45 (11 %)
wellcome als erstes Ehrenamt	183 (46 %)	186 (46 %)

Die Daten beruhen auf den Angaben der Koordinator\*innen am 31.12.2023.

\* Bezogen auf 20 aktive Standorte, da von einem Standort keine Daten vorliegen.

<sup>25</sup> wenn ein Familienmitglied selbst oder mind. ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren ist

<sup>26</sup> ALG I, ALG II/„Hartz IV“, Wohngeld, BaFög etc.; nicht Kinder- und Elterngeld